

# Die „Schöne Insel“ schläft nie

Die pulsierende Millionenmetropole Taipei und eine tropisch-üppige Natur machen Taiwan interessant



Auf den Nachtmärkten tobt das Leben: Die Gerüche sind umwerfend, betörend und zuweilen auch gewöhnungsbedürftig. Fotos: Kugel



Nationalpark Kending: Die Küstenregion im Süden ist ein einziges, ganzjähriges Ur- laubs-Paradies aus tropischer Sonne, weißem Sandstrand und salziger Meerluft.

## Hintergrund

„Made in Taiwan“... ist das, was man kennt ohne wirklich zu wissen was dahinter steckt. Ist Taiwan ein Teil von China? Schwere Frage: Offiziell ja, die Insel nennt sich Republik of China (R.O.C.) und trotzdem verstehen sich die Taiwanesen als unabhängig. Diese Unabhängigkeit wurde jedoch bislang nur von 23 Staaten anerkannt. Was viele nicht wissen: Taiwan steht für Wirtschaftswunder, Kapitalismus und funktionierende Demokratie. Die Menschenrechte sind garantiert und die Wahlen sind frei. Der Inselstaat im Südpazifischen Meer gilt als gut entwickeltes Industrieland, hoch technologisiert und modern. Taiwans Wirtschaftskraft liegt in der Weltrangliste auf dem 25. Platz (von 182). Was in der heutigen Zeit überrascht: Taiwan ist eines der wenigen Länder ohne Auslandsschulden, dafür mit einem satten Devisenüberschuss von knapp 100 Milliarden US Dollar. Die Größe der Insel entspricht einem Zehntel von Deutschlands Fläche, auf ihr leben etwa 23 Millionen Menschen.

### Das Reiseziel

Nicht nur für „Asien-Anfänger“ ist Taiwan, der Inselstaat im Südpazifischen Meer, im eine Reise wert. Die Insel ist ein Geheimtipp, doch wer einmal dort war, kann kaum verstehen, dass ihre spektakuläre Schönheit vom Tourismus noch nicht entdeckt scheint.

VON MICHAEL KUGEL

Die Hauptstadt Taipei schart zahlreiche Satellitenstädte um sich und bildet einen riesigen Ballungsraum, in dem 6,5 Millionen Menschen leben. Die Stadt schläft nie. Einkaufen kann man rund um die Uhr. Wenn die Einkaufstempel gegen 22 Uhr schließen, übernehmen die kleinen Geschäfte und Händler die Versorgung der immer noch überfüllten Straßen.

Das pulsierende Gedränge steigert sich noch auf den beliebten Nachtmärkten, die in jedem Stadtteil zu finden sind.

Der größte und beliebteste ist der Night Market von Shilin, direkt an der Metro-Station Jiantan. Kulinarisch gelten diese Straßenzüge als das Herzstück taiwanesischer Leckereien. Da hat Taiwan ohnehin sehr viel zu bieten. Die chinesische Kanton- und Sichuanküche vermischt sich mit den regionalen Gerichten der vielen ethnischen Gruppen zu exotisch-aromatischen Köstlichkeiten.

### Überbordendes Gewimmel

Das Straßenbild ist rund um die Uhr auffällig geprägt von jungen Menschen. Steigt man am Abend in Taipei's Downtown der Metro-Station „Ximen“ aus, gleichen die Straßen einem überbordenden Gewimmel. Wohin man auch schaut herrscht ein hektisches Treiben, ein Gemisch aus einkaufen, essen, arbeiten, ausgehen, Freunde treffen und Spaß haben.

Taipei ist eine Metropole zwischen Meer, Fluss und Bergen, die ihr Gesicht unaufhörlich verändert. Sie ist das Herz des Landes und Zentrum der Politik, Wirtschaft und Kultur. Die Stadt ist sauber und bietet einen überraschenden Mix aus einer Art Altstadt mit kleinen Gassen, breiten Boulevards, moderner Wolkenkrat-

zer-Architektur, Kultur, Kunst und Religion.

### Schnellster Fahrstuhl

Ein „Muss“ ist der Besuch des National Palace Museum, in dem Chinas wertvollste Kunst eindrucksvoll und umfassend gezeigt wird. Der schnellste Fahrstuhl der Welt katapultiert die Besucher in 37 Sekunden auf das mit 508 Metern zweithöchste Gebäude der Welt.

Taiwan selbst ist eine Rundreise wert. Portugiesische Seefahrer taufen die Insel einst „Ilha Formosa“ (die Schöne Insel) und das ist wörtlich zu nehmen. Alle Erwartungen werden übertroffen, wenn man den Freeway Richtung Ostküste fährt. Die bewaldeten Berge um die Hauptstadt sind über tausend Meter hoch.

Man ist überwältigt von der unerwarteten Schönheit der Natur.

Der Osten Taiwans präsentiert sich wild und lieblich zugleich. Die üppige Natur ist eine Attraktion für sich. Immer wieder bieten Halbtümpel und Picknickplätze einen atemberaubenden Blick auf den Pazifischen Ozean.

### Tiefe Schluchten

Beeindruckende, senkrecht stehende Felswände von mehreren hundert Metern hat der Fluss Liwu tief in die Berge geschliffen. An manchen Stellen fällt kaum Sonnenlicht bis ganz nach unten. 19 Kilometer führt die Straße durch dieses Naturwunder. Das Militär baute einst diesen gefährlichen Weg entlang am Abgrund und vorbei an Wasser-

fällen. Heute ist die Straße sicher und bietet an vielen Aussichtspunkten einen nervenkitzelnden Blick in die Tiefe. Ein besonders schöner Ort ist der Tempel „Schrein des ewigen Frühlings“ auf einem Felsvorsprung mit Wasserfall. Dieser Ort erinnert an die vielen Männer, die ihr Leben bei diesem Straßenbau verloren haben.



### INFORMATION

#### Für 2,50 Euro isst man sich satt

Beste Reisezeit: Winter und Frühling, dann sind die Temperaturen angenehm. Der Sommer ist heiß und in der Regenzeit ist immer mal mit solchem zu rechnen. An- und Einreise: EU-Bürger benötigen kein Visum. Für Reisende aus der Euro-Zone ist Taiwan auch über-

schend günstig. 100 neue Taiwan Dollar entsprechen etwa 2,50 Euro. Dafür kann man sich satt essen. Es gibt eine Auswahl von Direktflügen (Flugdauer 13,5 Stunden) oder man verbindet die Anreise mit einem Stop über Peking, Hongkong oder Singapur.



Schrein des ewigen Frühlings: Der Tempel, gebettet auf einem Felsvorsprung, wurde zum Gedenken an die Todesopfer beim Bau der Straße durch die Taroko-Schlucht errichtet.

Von Michael Kugel, HNA Sonntagszeit vom 31.12.2011